

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,



Vertreter der deutschen Kirchen waren gemeinsam als Pilger in Israel und Palästina unterwegs. Sie haben auch Bethlehem und die Geburtskirche besucht, den Ort, mit dem Gottes Liebe „in besonderer Eindringlichkeit verbunden ist“, wie es in einer Botschaft zum Abschluss der Reise heißt. „Wir wissen uns solidarisch mit allen Christinnen und Christen im Heiligen Land. ... Gemeinsam mit Israelis und Palästinensern guten Willens und all unseren christlichen Schwestern und Brüdern beten wir um Frieden.“

Lassen auch wir uns von der Not der Menschen im Lande Jesu ansprechen, beten wir für sie und zeigen wir uns solidarisch, verbunden in der Hoffnung, dass Gott mit seiner Verheißung von Frieden und Versöhnung das letzte Wort im Heiligen Land haben wird.

Wir wünschen Ihnen hoffnungsvolle Adventstage, gesegnete Weihnachten und ein friedliches neues Jahr!

Ihre *Freunde des Caritas Baby Hospital*

Nachrichten vom Caritas Baby Hospital

Edward Dabdoub gestorben

Der ehemalige Verwaltungsdirektor des Caritas Baby Hospital, Edward Dabdoub, ist nach schwerer Krankheit am 17. September 2016 verstorben. Edward Dabdoub hat fast 40 Jahre lang im Caritas Baby Hospital in Bethlehem gearbeitet und dessen Entwicklung stark geprägt. [Porträt von Edward Dabdoub anlässlich seiner Pensionierung 2014](#)

Führende Kinder-Neurologen in Bethlehem



Das Caritas Baby Hospital organisierte ein Symposium über pädiatrische Neurologie, das erste dieser Art in Palästina. Fachärzte aus Deutschland, England und Palästina präsentierten am 1. Oktober 2016 neueste wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Kinderneurologie. Mehr als 100 Ärztinnen und Ärzte aus dem gesamten Westjordanland besuchten den Kongress. Es gibt in Palästina viele Patienten mit neurologischen Auffälligkeiten, aber noch nicht genügend spezialisierte Ärzte auf diesem Gebiet.

Wechsel in der Pflegedienstleitung

Nach 14 Jahren gibt Schwester Erika Nobs die Aufgabe als Pflegedienstleiterin im Caritas Baby Hospital ab und geht in den Ruhestand. „Ich blicke dankbar auf eine intensive Zeit, in der sich das Spital sehr professionalisiert hat. Gemeinsam haben wir viel bewegt. Einige der kleinen Patientinnen und Patienten werde ich nicht vergessen, zu bewegend waren die Begegnungen.“ Nachfolgerin wird die 41-jährige Italienerin Schwester Maria Pia Refosco.

TV-Tipps für Weihnachten



An Heiligabend zeigt das ZDF wieder „Weihnachten in Bethlehem“, mit einem Konzert aus der Geburtskirche (19.15 Uhr). Am ersten Weihnachtsfeiertag ist „Begegnungen im Heiligen Land“ zu sehen: Markus Lanz unterwegs in Palästina und Israel (ZDF, 12.35 Uhr). Unter anderem besucht er mit Chefärztin Dr. Hiyam Marzouqa die Familie eines Patienten zu Hause. [Programmübersicht](#)

Allgemeine Informationen

Ökumenische Pilgerreise ins Heilige Land



Zum ersten Mal waren vom 16. bis 22. Oktober 2016 jeweils neun Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland gemeinsam in Israel und Palästina unterwegs. Jeder Reisetag stand unter einem biblischen Leitwort und unterstrich so den besonderen Charakter als geistliche Reise. Neben Stationen rund um den See Genezareth standen Bethlehem und Jerusalem im Mittelpunkt der [Pilgerfahrt](#). Zum Abschluss der Reise, die von allen als Erfolg gewertet wird, haben die Teilnehmer eine [gemeinsame Botschaft](#) veröffentlicht.

Schenkenswert

Weihnachtsaktion „Licht für Bethlehem“



Für alle, die noch ein Weihnachtsgeschenk suchen: Die Initiative Christlicher Orient bietet auch in diesem Jahr wieder [Olivenholz-Arbeiten von Christen aus Bethlehem](#) an. Neben Krippen, Sternen, Engeln und anderen Arbeiten aus Olivenholz gibt es auch Weihnachtskarten.

Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie die Menschen in Bethlehem und helfen damit auch den Kindern im Caritas Baby Hospital.

Lesenswert

- Nir Baram:
Im Land der Verzweiflung. Ein Israeli reist in die besetzten Gebiete.
Carl Hanser Verlag 2016
Nir Baram, 1976 in Jerusalem geboren, ist Schriftsteller, Journalist und Lektor und setzt sich aktiv für die Gleichberechtigung der Palästinenser und für Frieden in Israel ein. 2014 und 2015 ist er in die besetzten Gebiete des Westjordanlands gereist, um sich selbst ein Bild von der Lage seines Landes zu machen. Stets schlägt ihm eine scheinbar einfache Wahrheit entgegen: „Trennung führt immer zu einem Mangel an gegenseitigem Verständnis und der Dämonisierung des anderen.“ [Leseprobe](#)
- George Ghannam-Banzer:
Brot bricht Mauern. Gedichte und Aphorismen um Bethlehem.
MAARUF-Verlag 2012
George Ghannam-Banzer, geboren 1961, wuchs in Palästina auf und lebt heute in Deutschland. Dieser dritte Band seiner Gedichte und Aphorismen spielt mit dem Titel „Brot bricht Mauern“ auf seine von der Trennungsmauer umgebene Heimat Bethlehem (Haus des Brotes) an. [Leseprobe](#)

Impressum

Freunde des Caritas Baby Hospital

Exerzitienhaus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden, Tel.: 0351 26164-0

E-Mail: info@freunde-cbh.de

Internet: www.freunde-cbh.de, <http://www.facebook.com/freunde.des.caritas.baby.hospital>

Spendenkonto:

Jesuitenmission, IBAN: DE61750903000005115582, BIC: GENODEF1M05,

Verwendungszweck: X49901 Baby Hospital Bethlehem